

## Zürcher Kantonales Turnfest Wädenswil 2011



Wie kann das sein, dass es so mühsam ist, eine kleine Volleyballmannschaft für einen so eminent wichtigen Anlass zusammenzustellen?

Weil gleichzeitig das weltberühmte Grümpi in Leimbach stattfindet und der Zahn des Alters nagt und Verletzte produziert. Andere wollten sich zuerst etwas Technik und Fitness aneignen, um ein so grosses Turnier überstehen zu können.

Zuguterletzt (Rechtschreibung Duden) haben wir doch noch eine akzeptable Mannschaft zusammenstellen können, um nicht nur Kanterniederlagen einkassieren zu müssen.



Früh morgens am Samstag, den 25. Juni 2011 versammelten wir uns in Leimbach und fuhren gemeinsam nach Wädenswil ans Volleyballturnier. Nach anfänglich 12 angemeldeten Mannschaften nahmen schlussendlich nur noch 8 Mannschaften teil. Super, denn schlechter als Achter konnten wir nicht mehr werden. Also mir nichts, dir nichts, schon einmal 4 Mannschaften hinter uns gelassen.

Nur schon das Feeling zu erleben, in eine Turnhalle zu kommen und zu schnuppern, auf welche Mannschaften man trifft und wie wir als Mannschaft wahrgenommen werden, ist doch schon eine Teilnahme wert. Sofort stellt man fest, dass eine reelle Chance besteht, auch Siebter zu werden. Andere Mannschaften erscheinen mit grossen und jungen Adonis und nur wir treten mit 2 Frauen an. Da weiss man von Beginn an, da mischelt man nicht um die Medaillen.

Professionell wird eingespielt und das erste Spiel natürlich gegen die Adonis. Das erste Spiel verlieren wir immer, da der Kopf noch nicht soweit ist. Dem war nicht so. Bei weitem nicht. Wir 4 Männer und 2 Frauen spielten die Gegner in Grund und Boden. Zusammen erzielten die Jünglinge keine 10 Punkte und wir spielten in 2 Sätzen zu 25. Alle Vorrundenspiele gewonnen und mindestens der vierte Rang liegt drin.

Am Nachmittag kamen die Finalspiele und wiederum spielten wir hervorragend auf und erzielten schlussendlich den vorzüglichen 2. Rang.

Gründe für diesen Exploit gibt es deren viele. Die Gegner waren blind und lahm oder kamen mit dem Rolator, spielten rückwärts und wir Männer hatten grosse Muskeln und kleine Nüsse (Hormonbaby). Unsere Frauen waren am Block wie eine Wand. Spass beiseite. Alle zeigten einen Supereinsatz und Spass hatten wir auch noch.

Ab 16.00 Uhr genossen wir die gemütliche Gartenwirtschaft und ab 19.00 Uhr knurrte der Magen, so dass wir uns ins Festgelände begaben, wo uns die Patrouille Suisse mit einer fantastischen Show empfing. Inskünftig wollen wir nur noch so empfangen werden. Ist das klar.

Vor dem Festzelt genossen wir den wunderschönen Abend mit der fantastischen Aussicht auf den See. Es liess uns kalt, dass im Hintergrund im Festzelt zur besten Zeit eine Blasmusik aufspielte und die Gäste in Scharen davon laufen liess. Immerhin hatten wir die Genugtuung, dass alle unsere Teilnehmer ein äusserst begehrtes und wertvolles "Chrüzli" bekommen haben.

Teilnehmerinnen, the Wall:  
- Anita Pongelli  
- Christine Berger  
- Sandra Dietiker

Teilnehmer mit Anna Bolika:  
- Beat Berchtold  
- Peter Jucker  
- Peter Volkart

und Euer Coach Robby Chandler